

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

48. Jahrgang.

Nr. 60.

Neuenbürg, Donnerstag den 17. April

1890.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung betr. das Musterungsgeschäft für 1890.

1. Das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirk Neuenbürg wird in folgender Weise vorgenommen werden:
Donnerstag den 24. April d. J. Musterung in Calmbach.

Siebei haben zu erscheinen:

Morgens 8 Uhr die Militärpflichtigen von Weinberg, Biefelsberg und Calmbach.

Morgens 9 Uhr diejenigen von Enzklösterle, Höfen, Igelstock und Langenbrand.

Morgens 9 1/2 Uhr diejenigen von Maisenbach, Oberlengenhardt, Schömberg, Schwarzenberg und Unterlengenhardt.

Morgens 10 Uhr diejenigen von Wildbad.

Freitag den 25. April d. J. Musterung in Herrenalb.

Siebei haben zu erscheinen:

Morgens 9 Uhr die Militärpflichtigen von Bernbach, Dobel und Herrenalb.

Morgens 10 Uhr diejenigen von Loffenau, Neusatz und Rothensol.

Samstag den 26. April d. J. Musterung in Neuenbürg.

Siebei haben zu erscheinen:

Morgens 8 Uhr die Militärpflichtigen von Arnbach, Birkenfeld und Conweiler.

Morgens 8 1/2 Uhr diejenigen von Dennach, Engelsbrand und Feldrennach.

Morgens 9 1/2 Uhr diejenigen von Gräfenhausen, Grunbach und Rapsenhardt.

Montag den 28. April d. J. Musterung in Neuenbürg.

Siebei haben zu erscheinen:

Morgens 8 Uhr die Militärpflichtigen von Neuenbürg.

Morgens 9 Uhr diejenigen von Oberniebelsbach, Ottenhausen, Calmbach, Schwann, Unterniebelsbach u. Baldrennach.

Die Losung

findet für sämtliche Militärpflichtige des Bezirks am **Dienstag den 29. April d. J.** morgens 8 Uhr in **Neuenbürg** statt.

2. Bei der **Musterung** haben die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1870, sowie diejenigen der Jahrgänge 1869, 1868 und früherer Jahrgänge, über deren Militärpflicht noch nicht endgiltig entschieden worden ist, zu erscheinen, sofern nicht einzelne auf Ansuchen von der Gestellung ausdrücklich durch das Oberamt entbunden worden sind.

Die **Pflichtigen** früherer Jahrgänge haben ihre **Losungsscheine** zuverlässig mitzubringen, ebenso die Schulamts-Kandidaten ihre **Prüfungszeugnisse**.

Sämtliche **Gestellungspflichtige** werden hiemit aufgefordert, zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen, Zwangsmittel und Rechtsnachteile an den vorgenannten Tagen in den Musterungsstationen (Musterungslokal je im Rathaus) rechtzeitig sich einzufinden. Unpünktliches Erscheinen kann den Verlust der Vorteile der Losung, böswilliges oder wiederholtes Nichterscheinen die sofortige Einstellung beim Truppenteil zur Folge haben. Unterlassene Anmeldung zur Stammrolle entbindet nicht von der Gestellungspflicht.

Solche **Militärpflichtige**, deren Geburts- und Aufenthaltsort im gleichen Musterungsdistrikt liegt, haben mit den Militärpflichtigen ihres Geburtsortes, alle anderen aber mit denjenigen ihres Aufenthaltsortes zu erscheinen.

Ob die **Militärpflichtigen** des Jahrgangs 1870 bei der **Losung** persönlich erscheinen wollen, bleibt denselben freigestellt; für die Abwesenden wird durch ein Mitglied der Ersatzkommission gelost. Von der Losung sind ausgeschlossen: die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, die von den Truppenteilen angenommenen Freiwilligen, die vorweg Einstellenden und die dauernd Unwürdigen.

3. Auf Grund der Stammrollen haben die **Ortsvorsteher** die im laufenden Jahre im Aushebungsbezirk Neuenbürg gestellungspflichtigen Leute sofort urkundlich zur Musterung vorzuladen und für deren rechtzeitige Gestellung vor der Ersatzkommission Sorge zu tragen.

Die **Eröffnungsurkunden** sind im Musterungstermin zum Gebrauch bereit zu halten. Im Uebrigen wird hinsichtlich der **Gestellungspflicht** auf den oberamtlichen Erlaß vom 23. September 1878 (Enzth. 1878 Nr. 115) verwiesen.

Auf Befehl der **K. Obererzatzkommission** werden die **Ortsvorsteher** aufgefordert, Scheinverziehungen nicht zu begünstigen, solche vielmehr eventuell noch gelegentlich des Musterungsgeschäfts der Ersatzkommission zur Kenntnis zu bringen.

Die **Gemeindebehörden** können von der Gestellung nicht entbinden. Wer durch Krankheit verhindert ist, zu erscheinen, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen, welches von der Gemeindebehörde beglaubigt sein muß, wenn der betreffende Arzt nicht amtlich angestellt ist.

Gemütskranke, **Blödsinnige**, **Krüppel** u. s. w. dürfen auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Gestellung überhaupt befreit werden.

4. Jeder **Militärpflichtige**, sowie seine Angehörigen sind berechtigt spätestens im Musterungstermin Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung zu stellen. Entsteht jedoch die Veranlassung zur Reklamation (z. B. Todesfall u. s. w.) erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts, so kann der Antrag auch noch bei der Aushebung vor der **K. Obererzatzkommission** angebracht werden. Die Anträge können durch Vorlegung von obrigkeitlich beglaubigten Urkunden, sowie durch Stellung von Zeugen und Sachverständigen unterstützt werden.



Behauptete Erwerbsunfähigkeit der Eltern u. s. w. muß durch ärztliche Untersuchung bei der Musterung festgestellt werden. Die betreffenden Personen haben daher bei der Musterung sich der Ersatzkommission vorzustellen.

Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen zu stellen.

Leute, welche gehörleidend sind oder zu sein behaupten, haben bei der Musterung mit vollkommen gereinigten Ohren zu erscheinen und event. Zeugnisse vorzulegen; ebenso haben schwachsinige und kurzsichtige Pflichtige amtlich beglaubigte Zeugnisse ihrer Lehrer, Geistlichen u. mitzubringen.

5. Etwaige An- oder Abmeldungen von Militärpflichtigen in der Zwischenzeit sind dem Oberamt umgehend anzuzeigen.

6. Bei der Musterung haben die Ortsvorsteher je mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinde zu erscheinen, bei der Lösung dagegen nicht. Die Rekrutierungsstammrollen sind mitzubringen und bei der Musterung nach deren Ergebnis genau zu ergänzen. Die Losnummern sind auf Grund der Lösungsscheine, wenn diese vom Oberamt den Ortsvorstehern behufs Ausfolge an die Pflichtigen zugesendet werden, in die Stammrollen einzutragen.

Die Ortsvorsteher sind dafür verantwortlich, daß die Militärpflichtigen bei der Musterung vollzählig und rechtzeitig auf dem Rathhaus des Musterungsorts sich einfinden. Bei der Vorladung ist denselben ausdrücklich zu eröffnen, daß alles Lärmen und jede Störung der Verhandlungen bei Strafe verboten sei und daß gegen Pflichtige, welche nicht in geordnetem Zustand erscheinen, das Geeignete verfügt werden wird.

7. Ueber die Klassifikation der Mannschaften der Reserve, Landwehr, Ersatzreserve und der ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots (s. Enzth. Nr. 39) findet die Verhandlung je am Schlusse des Musterungsgeschäftes bezüglich der Angehörigen derjenigen Gemeinden, welche an dem betreffenden Tage die Militärpflichtigen zur Musterung zu stellen haben, statt. Hiernach haben die Ortsvorsteher das Weitere zu besorgen.

Den 8. April 1890.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission.
Oberamtmann Hofmann.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister

II. im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen:

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft od. der juristischen Person.	Bemerkungen.
K. Amtsgericht Neuenbürg.	14. April 1890.	P. Lemppenau u. Comp., Höfen, O.A. Neuenbürg.		Am 1. April 1890 ist dem Oswald Uebelen, Kaufmann in Höfen, Procura erteilt worden. Z. B. Oberamtsrichter Lägeler.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 25. April d. J. vormittags 11 1/2 Uhr

(nach Ankunft des Zugs) auf dem Rathhaus in Wildbad aus Vorderer Wanne:

158 Nm. buch. Ausschuh-Scheiter und Prügel, 9 Nm. buch. Abfallholz und 41 Nm. buch. Reisprügel.

Rollwasserhof: 1 Nm. eich. Scheiter, 51 Nm. eichene Ausschuh-Scheiter und Prügel, 3 Nm. birken und 91 Nm. tann. Ausschuh-Scheiter und Prügel, 24 Nm. eichenes und 54 Nm. tann. Abfallholz, 8 eichene und 72 Nm. tannene Reisprügel.

Grundstück-Verkauf.

Die beim Bahnhof Wildbad gelegene, der Kgl. Eisenbahnverwaltung gehörige Brückwiese wird unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der höheren Genehmigung zum Verkauf an den Meistbietenden ausbezogen.

Kaufsliebhaber werden hiemit zu der am Freitag den 18. April nachmittags 3 Uhr 30

auf dem Rathhaus in Wildbad stattfindenden Aufstreichsverhandlung eingeladen.

Pforzheim den 14. April 1890.

K. Betriebsbauamt.
Schmidt.

Revier Herrenalb.

Die Brücke über die Gsch beim Lehmannshof ist wegen vorzunehmender Reparatur von

Montag den 21. April an voraussichtlich auf die Dauer von 8 Tagen gesperrt.

Grundstück-Verkauf.

Die Kgl. Eisenbahnverwaltung verkauft die bei dem Holzschneidewerk Eisenfurth gelegenen Bahnabschnitte Parzelle Nr. 383, 389 bis 391

der Markung Neuenbürg an den Meistbietenden. Kaufsliebhaber werden zu der am Freitag den 18. April vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Neuenbürg stattfindenden Aufstreichsverhandlung hiemit eingeladen.

Pforzheim den 14. April 1890.

K. Betriebsbauamt.
Schmidt.

Wildbad.

König Karl's Bad Neubau.

Folgende Arbeiten werden zur Verbindung ausgeschrieben:

Zimmerarbeit im Ueberschlags-

betrag von 6550 M

Schmiedarbeit im Ueberschlags-

betrag von 990 M

Pläne, Kostenvoranschlag u. Bedingungen sind auf dem Bau-Bureau zur Einsicht aufgelegt.

Tüchtige Unternehmer werden eingeladen ihre Angebote in Prozenten der Voranschlagspreise ausgedrückt in bekannter Form bis

Montag den 28. April nachmittags 2 Uhr bei der K. Badinspektion einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der Offertsteller stattfinden wird.

Die Bauleitung.

Neuenbürg.

Bau-Accord.

Die Instandsetzung der Wohnung über dem städtischen Holzmagazin wird am Donnerstag den 17. d. M. vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus im Accord vergeben werden.

Beranschlagt ist:

die Maurer-Arbeit zu 80 M — S

" Zimmer-Arbeit zu 20 " — "

" Gypser-Arbeit zu 40 " — "

" Schreiner-Arbeit zu 30 " — "

" Glaser-Arbeit zu 22 " 12 "

" Schlosser-Arbeit zu 25 " — "

" Anstrich-Arbeit zu 16 " — "

zus. 233 M 12 S

Der Kostenvoranschlag kann auf der Stadtschultheißenamts-Kanzlei eingesehen werden.
Den 14. April 1890.
Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Forst Neuenbürg.

Wildbret-Accord pro 1890/91.

Der heutige Ertrag aus den Staatsjagden von den Revieren Calmbach, Enzklösterle, Herrenalb, Hoffstett, Langenbrand, Schwann, Simmersfeld und Wildbad wird im Wege des schriftlichen Aufstreichs zum Verkauf in nachstehenden Losen gebracht werden.

Jagdbezirk.	Los-Nr.	Wildgattung.	Anfall geschätzt Stück	Jagdbezirk.	Los-Nr.	Wildgattung.	Anfall geschätzt Stück
A. Rehwild.				B. Rotwild.			
Revier Calmbach	1	Sommerwild	10	Revier Calmbach	21	Vom ganzen Jahr	3
" " Enzklösterle	2	Winterwild	15	" " "	22	" " "	10
" " "	3	Sommerwild	12	" " "			
" " Herrenalb	4	Winterwild	2	a. Dobler Hut	23	" " "	12
a. Dobler Hut	5	Sommerwild	5	b. der übrigen Hutten	24	" " "	8
b. übrige Hutten	6	Winterwild	2	Revier Hoffstett	25	" " "	3
Revier Hoffstett	7	Sommerwild	7	" " Langenbrand	26	" " "	3
" " Langenbrand	8	Winterwild	2	" " Schwann	27	" " "	6
" " Schwann	9	Sommerwild	10	" " Simmersfeld	28	" " "	6
a. Neusager Hut	10	Winterwild	5	" " Wildbad	29	" " "	22
b. übrige Hutten	11	Sommerwild	5				
Revier Simmersfeld	12	Winterwild	3	C. Schwarzwild.			
" " Wildbad	13	Sommerwild	3	Vom ganzen Forst	30	Die ganze Zeit über	
" " "	14	Winterwild	3				
	15	Sommerwild	12	D. Auerwild.			
	16	Winterwild	7	Vom ganzen Forst	31		5
	17	Sommerwild	20				
	18	Winterwild	8				
	19	Sommerwild	8				
	20	Winterwild	12				

Die Gebote für das Kg. der einzelnen Gattung Haarwild bezw. für das Stück Auerwild sind unter genauer Bezeichnung der Lose, für welche sie gegeben werden, verschlossen unter der Aufschrift

„Gebot auf den Wildbretanfall im Forst Neuenbürg“

bis spätestens Montag den 28. April, mittags 12 Uhr bei dem Forstamt Neuenbürg einzureichen, woselbst am selben Tage nachmittags 3 Uhr die Eröffnungsverhandlung stattfindet, welcher die Bietenden anwohnen können.

Losverzeichnisse, sowie Verkaufsbedingungen werden unentgeltlich abgegeben.

Hinsichtlich jeder weiteren gewünschten Auskunft wolle man sich an das K. Forstamt Neuenbürg wenden.

Verdingung von Bauarbeiten

für den Neubau eines **Kurhauses in Herrenalb** sollen im Wege schriftlichen Angebots vergeben werden:

- | | | |
|---|---|----------|
| 1. Maurer- und Steinhauerarbeiten lt. Ueberschlag | M | 3019.08 |
| 2. Beton- und Cementarbeiten | " | 5685.83 |
| 3. Zimmerarbeiten | " | 13768.17 |
| 4. Schreinerarbeiten | " | 9321.30 |
| 5. Glaserarbeiten | " | 1555.22 |
| 6. Gypferarbeiten | " | 1841.16 |
| 7. Schlosserarbeiten | " | 868.40 |
| 8. Flaschnerarbeiten | " | 5382.90 |
| 9. Schmiedarbeiten | " | 300.— |
| 10. Malerarbeiten | " | 2595.— |

Zeichnungen, Arbeitsbeschreibungen und Accordsbedingungen sind auf den Bureaus der Unterzeichneten zur Einsichtnahme aufgelegt. Die Angebote sind bis **28. April nachmittags 3 Uhr**

beim Stadtschultheißenamt Herrenalb schriftlich und versiegelt abzugeben. Zu der um diese Stunde stattfindenden Oeffnung der Angebote haben die Bieter Zutritt.

Stuttgart den 12. April 1890.
Die Bauleitung
H. Dorn, Architekt,
Wilhelmstr. 3 p.

Herrenalb den 12. April 1890.
Stadtschultheiß
Beutter.

Wiederholter Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 22. April d. J. nachmittags 2 Uhr kommen auf hiesigem Rathhaus die von der hiesigen Gemeinde im Enzthaler Nr. 54 auf den 11. April d. J. zum Verkauf

ausgeschriebenen 134 Stämme Langholz I.—IV. Kl. zum wiederholten Verkauf. Den 15. April 1890. Schultheißenamt. Hörter.

Privatnachrichten.

Contobüchlein

in allen Sorten bei J. a. k. M e e h.

Calmbach-Höfen, 14. April 1890.

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem so herben Verlust unsrer, nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Mutter, Schwieger- und Großmutter

Katharina Schwarz,
Wundarzt Witw.,

für die vielen Wohlthaten und Gunstbezeugungen, deren sich die teure Verstorbene, namentlich in den letzten Jahren ihres Lebens von verschiedenen Seiten erfreuen durfte, für die reichen Blumenpenden, die ehrenvolle und zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, für die ergreifende Rede des Herrn Seelsorgers am Grabe, den erhebenden Gesang des Herrn Lehrers und der Schüler, sowie auch den werten Trägern sagt auf diesem Wege den tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der tieftrauernde Sohn
Louis Schwarz.



Hamburger Kaffee,

Fabrikat, kräftig und schön schmeckend, versendet zu 60 J und 80 J das Pfund, in Postkolli's von 9 Pfund an zollfrei

Ferd. Rahmstorff,
Ottenfen bei Hamburg.

Höfen.

Ein ordentl. Burschen

nimmt in die Lehre auf

Wilhelm Großmann, Bäcker.

Bäckerlehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger Junge, der die Bäckerei gründlich zu erlernen wünscht, wird unter günstigen Bedingungen angenommen bei

M. Maisenbacher z. Linde
in Dillstein.

Bestellungen

auf das neu erschienene Taschenbüchlein

Der neue Reichstag

von Jos. Kürschner

Preis 40 J nimmt entgegen

Jak. Meeh.

Dieses Büchlein enthält in seiner originellen Ausgabe u. A. einen Auszug aus der Reichsverfassung und auf jeder Seite ein Bildnis mit dem Porträt der meisten der jetzigen Reichstagsmitglieder. Es wird in diesen Tagen allgemein günstig besprochen.

Neuenbürg.

Für die rühmlichst bekannte

Uracher Naturbleiche

übernimmt auch heuer wieder Gegenstände und sichert beste Versorgung zu.

Carl Mahler.

Birkenfeld.

Warnung.

Christine Wilhelmine Fig hat sich unerlaubterweise aus dem elterlichen Hause entfernt und soll z. B. in Neuenbürg in Arbeit stehen und in Obernhäusen wohnen. Der Unterzeichnete erklärt hiemit, daß er sich für etwaige Schulden derselben keinesfalls verbindlich macht.

Chr. Fr. Fig, Goldarbeiter.

Stuttgarter

Pferdemarktslotterie-Lose

Ziehung am 25. April

sind à 2 M zu haben bei

Jak. Meeh.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zum Eintritt gesucht. Näheres ertheilt die Exped. d. Bl.

Dennach.

Ein tüchtiger Fahrknecht

kann sofort eintreten bei

Friedrich Neuweiler.

Ein jüngeres kräftiges

Mädchen

kann sofort eintreten.

Wo sagt die Redaktion d. Bl.

Heu, Stroh

sehr schön, zu verkaufen

Neustadt Brözingen 182.

Probefchriften-Papiere

für die Schulprüfungen empfiehlt

Jak. Meeh.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem General-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart,

oder dessen Agenten:

Theodor Weiß, Neuenbürg.
Ernst Schall a. M. Calw.

Buxlin, Kammgarn und Cheviots reine Wolle nadelfertig à M. 1. 95 Pf per Meter versenden direkt an Jedermann. Buxlin-Fabrik-Depôt Göttinger u. Co., Frankfurt a. M. Muster-Kollektionen umgehend franko.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 15. April. Bei der heutigen Wiedereröffnung des preuß. Landtags hielt der neue Ministerpräsident, Reichskanzler v. Caprivi eine Ansprache, deren Sinn im Wesentlichen lautet: Ich habe vor dem Eintritt in die Tagesordnung das Wort genommen, nicht um eine Programmrede zu halten, denn dem politischen Leben bisher fernstehend, kann ich heute meinen Wirkungskreis noch nicht übersehen. Ich wünschte heute vor Ihnen zuerst zu sprechen, um Ihnen persönlich nahezutreten. (Beifall.) Redner wirft einen Rückblick auf die Bedeutung des Fürsten Bismarck. Er hofft die Zukunft Preußens auch fernerhin

gesichert und erklärt das Gebäude für fest genug gefügt und gegründet, um Wind und Wetter zu widerstehen. Die Person unseres jungen erhabenen Herrschers sei in ihrer Bedeutung für Inland und Ausland klar genug hervorgetreten. Er betont den unverwüßlichen Glauben an die Zukunft Preußens, das wie das an seine Schulter gelehnte Deutsche Reich noch auf lange eine geschichtliche Notwendigkeit sei. Land und Reich gehen noch einer hoffnungsvollen Zukunft entgegen. Der Kaiser habe gesagt, der Kurs solle der alte bleiben. Man dürfe also nicht erwarten, daß eine „neue Aera“ eintrete; wohl aber werde die kollegialische Einrichtung im Ministerium mehr hervortreten. Er werde einer sachlichen Prüfung den weitesten Spielraum gönnen, das Gute nehmen, wo es zu finden, mit Allen zusammenarbeiten, welche ein Herz für Preußen haben und im Stande sind, Preußen im monarchischen Sinne, das Reich im nationalen Sinne fortzubilden. (Beif. Beifall.)

Berlin, 15. April., nachm. Die heutige kurze Antrittsrede Caprivi's im Abg.-Hause machte überall einen vortrefflichen Eindruck. Die allgemeine Beratung des Etats in 3. Lesung war durchweg von den Worten des Ministerpräsidenten beeinflusst.

Berlin, 14. April. Der Kaiser empfing heute den Generaladjutanten des Kaisers von Oesterreich, General v. Volfras, welcher ein eigenhändiges Handschreiben seines Monarchen überreichte.

München, 13. April. (Besuch der Königsschlösser.) Die Königsschlösser Herrenchiemsee, Linderhof und Neuschwanstein sind vom 15. Mai ab täglich gegen ein Eintrittsgeld von je 3 Mark für die Person geöffnet. Die Eintrittskarten in Linderhof berechtigen auch zum Besuch der Grotte und des Rios. Für die Hundeshütte wird ein Eintrittsgeld von 50 Pf. erhoben. Am 13. Juni sind auch heuer die Schlösser nicht zu sehen.

Strasburg, 14. April. Baron Franz Born v. Bulach, Mitglied des Staatsrats von Elsaß-Lothringen, erster Vizepräsident des Landesausschusses, ist nach langem Leiden im Alter von 62 Jahren verschieden.

Mühlhausen, 15. April. Heute nachmittag brach in der Fabrik von Dreyfus u. Lang ein großer Ausstand und in der Fabrik von Frey u. Co. ein teilweiser Ausstand aus, ebenso in der Engel'schen Fabrik.

Mannheim, 15. April. Vergangene Nacht ist die süddeutsche Verladehalle der hiesigen Lagerhausgesellschaft niedergebrannt. Schaden 360 000 Mk. Die Gesellschaft ist versichert.

Ausland

Lissabon, 11. Apr. Prinz Heinrich von Preußen ist gestern hier angekommen und wurde im königlichen Palais vom König empfangen.

Auflösung des Buchstaben-Rätsels in Nr. 58. Es treiben drei Barentreiber drei Bären nach Bern.

Mit einer Beilage.

Für die Redaktion verantwortlich: Chr. Meeh; Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.